

Bericht von der Werksführung bei Firma Steyr-Traktoren - CNH - Industrial G.m.b.H in St.Valentin

Nach den Wünschen unserer Mitglieder, welche an den zahlreichen Werks./Betriebsführungen teilnehmen, konnte eine Besichtigung für Dienstag, den 19. April 2016 dort vereinbart werden. Sehr zahlreich waren die Anmeldungen, der Treffpunkt war beim Firmeneingang in St.Valentin. Davor waren diverse Traktoren und Geräte aufgestellt und durften fotografiert werden.



Empfangen wurden wir pünktlich von 2 Damen, die uns in den Vortragssaal geleiteten. Nach der mündlichen Begrüßung öffnete sich der Vorhang und jetzt konnten wir die Firmengeschichte kennenlernen. In Steyr wurden schon die ersten Traktoren 1915 gefertigt, durch verschiedene Firmenzusammenlegungen ab 1996 wird hier im Ort produziert.

Die Firma CASE hat schon vor ca. 170 Jahren in Racine / Wisconsin /USA die erste Dreschmaschine entwickelt und gebaut. Eine der größten Anstrengungen war, die Arbeit in der Landwirtschaft so evident als möglich zu gestalten. Gezeigt wurde auch die Produktpalette der Erzeugnisse, vom

kleinsten bis zum größten Traktor. Anschließend begann der Werksrundgang. Vorbei an vielen fertigen Traktoren betraten wir eine der Werkshallen. Hier wurden die angelieferten 4,- und 6 -Zylindermotoren je nach Verwendung komplettiert.

Die Montagegruppen haben je nach Motorengröße bis zu 15 Minuten Zeit, Ihre Montagen zu verrichten, danach kommt die nächste Station. Es wird immer kontrolliert, sollte es trotzdem zu Problemen kommen, so muß der Verursacher alle bis zum möglichen Ende kontrollieren und reparieren. Unsere Führerin erklärte, dass täglich Materiallieferungen von ca. 300 t einlangen. Mit begleitenden Prüfberichten erfolgt der Zusammenbau. Weiters besuchten wir die Halle, in der die Traktorenkabinen komplettiert wurden. Am Beginn dieser



Teilbesichtigung waren 2 grüne Steyr - Traktoren aus alten Zeiten zu bestaunen und zu fotografieren.

Vom SKYWALK war die Kabinenfertigung zu bestaunen. Viele notwendige und Angenehme Erleichterungen sind eingebaut. Normal sind die CASE- Traktoren rot lackiert, es kann der Wunsch eines Käufers sein, andere Farben zu erhalten. Die fertigen Kabinen werden wegtransportiert, auf die Fahrzeuge gesetzt (nennt man Hochzeit) , weiters werden die Reifen montiert, die Typenbezeichnungen appliziert. Pro Tag werden 43 Traktoren produziert und dem Fortschritt nach auch angezeigt. Daraus werden 2 Fahrzeuge genommen und genauestens kontrolliert. Die größten Traktoren können mit Raupen statt Rädern ausgestattet werden. Nach Verlassen dieser Halle wurden wir Zeugen, wie die Fahrzeuge am eigenen Gelände probegefahren werden. Dies ist ein beliebter Job. Vorbei an den Fahrzeugen mit div. Ergänzungen erklärte uns die Führerin, dass sich der Landwirt/Käufer die Spurweite bestimmen kann. Für die Weiterentwicklung der Fahrzeuge sind im Betrieb ca. 60 Ingenieure tätig, dort durften wir nicht hinein.

Zurückgekehrt in den Experience - Center gab es für jeden Teilnehmer Erfrischungen, Kaffee und Steyr-Kappen. Im Fanshop gab es viele Sachen zu kaufen, z.B. Leiberln, Minitraktoren und Erinnerungen.

Anschließend verabschiedeten wir uns und im GH. Wallner warteten schon die bestellten Menüs.

Um ca. 16.00Uhr verließen die ersten Teilnehmer die Gruppe und waren begeistert von der Führung.



Wieder konnten wir eine österreichische und internationale Firma besichtigen.

Franz Karl
Landesstellenleiter W/NÖ